

Schwangerenvorsorge Nr. 55228

Ausgehend von der Frage, warum Schwangerenvorsorge zum Angebot einer Hebamme gehören soll, arbeiten wir gemeinsam daran, wie dieses Angebot aussehen kann. Geltende Gesetze, Leitlinien und Verträge werden genauso behandelt, wie Chancen und Hürden der medizinischen Versorgungsstruktur in Deutschland. Zur kontinuierlichen Versorgung durch Hebammen in der Schwangerschaft gehören sichere Instrumente zur Bewertung einer physiologischen Schwangerschaft in Abgrenzung zu Pathologien und ernsthaften Erkrankungen von Mutter und Kind. Wir beleuchten und diskutieren in diesem Zusammenhang die Anforderungen im ersten und zweiten, sowie im dritten Trimenon.

- Gesetzliche Grundlagen (Das Hebammengesetz, die Berufsordnungen, der Vertrag über die Versorgung mit Hebammenhilfe nach §134a SGB V, die aktuelle Mutterschaftsrichtlinie, relevante Leitlinien)
- Grundlagen der Schwangerenvorsorge (Herausforderungen einer evidenzbasierten Versorgung, Anforderungen an die Versorgung im ersten, zweiten und dritten Trimenon)
- Konzepte der Schwangerenvorsorge
- Gestaltung von fachübergreifenden Schnittstellen
- Dokumentation

Referentin: Gabriele Langer-Grandt ist seit 1992 freiberuflich tätige Hebamme. Sie ist unabhängige Sachverständige im Hebammenwesen und Expertin für Qualitätsmanagement. Ihre besondere Expertise ist Praxiswissen für eine sichere und kontinuierliche Hebammenbetreuung rund um die außerklinische Geburtshilfe.

Wann: 13. Februar 2024 von 09:00- 16:30 Uhr

Wo: Kath. Kirchengemeinde St. Paulus, Beethovenstr. 70, 71640 Ludwigsburg

Kosten inklusive Snacks und Getränke:

Mitglieder 115€

Nichtmitglieder 173€

WeHe Mitglieder 58€

WeHe Nichtmitglieder 86€

Wir bescheinigen 8 Fortbildungsstunden zum Thema Schwangerschaft